

Anlass der Pensionierten der Pädagogischen Hochschule FHNW

## «P-26 – Was steckt dahinter?»

Die geheime Organisation P-26 bereitete während des Kalten Krieges den Widerstand vor, für den Fall, dass die Schweiz besetzt würde. Sie wurde 1990, mit Ende des Kalten Krieges, aufgelöst. Im Museum Altes Zeughaus in Solothurn ist in einer Ausstellung die Geschichte des Projekts 26 aufgearbeitet. Dr. Hans Utz, ehemaliger Geschichtsdidaktiker an der PH FHNW, war Mitglied dieser geheimen Organisation. Er führte am 19. November 2019 fünfzehn interessierte pensionierte Kolleginnen und Kollegen durch die Ausstellung. Offen erzählte er, wie er in jungen Jahren fast ein wenig durch Zufall in diese Organisation hineingeriet, wie er als Ausbilder jährlich viele Dienstage an geheimen Orten verbrachte und diese Tätigkeit vor seiner Familie, wie auch vor seinem Arbeitgeber geheimhielt. Er erläuterte, was ihn zu dieser Tätigkeit motivierte und wie es ihm erging, als die Organisation von der Öffentlichkeit «enttarnt» wurde und sich mit Vorwürfen, wie da sei im Geheimen der Umsturz geplant worden, konfrontiert sah. Das alles war sehr eindrücklich und berührend, war doch die Epoche des Kalten Kriegs für die meisten der Pensionierten ein noch nicht so lange zurückliegender Lebensabschnitt. Viele Diskussionen beim abschliessenden Apéro vertieften diese grossartige Lektion in Zeitgeschichte.



20. November 2019/Werner Christen